

<b>S. Jacobus major.</b> ET IN JESVM CHRISTVM FILIVM EJVS VNICVM DOMINVM NOSTRVM	ELEMENTVM VIDES <b>Brandenb. Adler.</b>	VERBO CREDAS	<b>S. Jacobus minor.</b> CREDO IN SPIRITVM SANCTVM
<b>S. Andreas.</b> CREDO IN DEVM PATREM OMNIPOTEN- TEM CREATOREM COELI ET TERR:	SVPER VOS <b>Dreieinigkeät.</b>	ET ILLUMINET VULTVM SVVM BENEDICAT VOBIS	<b>S. Thomas.</b> INDE VENTVRVS EST IVDICARE VIVOS ET MORTVOS.
<b>S. Petrus.</b>	<b>Kursächsisches Wappen</b>		<b>S. Mathevs.</b>

Für den seltsamerweise fehlenden Apostel Paulus und für Ischarioth erscheinen hier Matthias und Judas Thaddaeus.

Um die Gemälde, welche unter unmittelbarem italienischen Einflusse stehen, übrigens trefflich gedacht und ausgeführt sind, ordnen sich Engelfiguren mit leichten Schleiertüchern. Die Beischriften befinden sich auf den Spruchbändern der Engel (Fig. 17).

Die Anordnung der Gemälde und Beischriften der südlichen und nördlichen Decke ist folgende:

Südschiff:		Nordschiff:	
<b>Künstlerwappen</b> A . S . M . F.		<b>h. Nikolaus</b>	
HVMANO PRO SOLAMINE	SVRREXIT CHRISTVS HODIE	A DOMINO	AVXILIVM VESTR:
<b>Auferstehung</b>		<b>Erhöhung der Schlange</b>	
<b>Kreuzigung</b>		<b>Opferung Isaaks</b>	
<b>Beschneidung</b>		<b>Sündenfall</b>	
<b>Geburt</b>		<b>Erschaffung von Adam und Eva</b>	
		Q̄IA SVNT CONDITA PROPTER HOIEM	HOMO AVTEM PROPTER DEUM
<b>Brustbildniss Luther's.</b>		<b>Brustbildniss Melanchthons</b>	
GLORIA IN EXCELSIS DEO	ET IN TERRA PAX HOMINIBUS		

Der h. Nikolaus, Patron der Kirche, ist im Brustbilde als weissbärtiger Mann mit Bischofsmütze, Stab und Buch dargestellt. In den Stadtrechnungen vom Jahre 1595 wird gesagt: *1 Schock 3 gr. vor St. Nikolaus und den 2 Engeln zu mahlen, 42 gr. Luthern und Melanchthone.* Fig. 18 giebt die unter mächtigem italienischen Einfluss stehende, trefflich gearbeitete Darstellung des Sündenfalles wieder.